

Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien (KFA)

Im Jahr 1999 betrug die Zahl der von der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien (KFA) betreuten Personen 100.784. Im Einzelnen betrug die Zahl der aktiven Beamten zum Jahresende 43.325, die der Bezieher von Ruhe- und Versorgungsgenüssen 24.284. Die Zahl der anspruchsberechtigten Angehörigen betrug 33.175.

Die finanzielle Situation der Anstalt entwickelte sich positiv. 1999 hat mit einem Gewinn von ATS 60,1 Mio. abgeschlossen.

Die Aufwendungen stiegen im Berichtsjahr um 6,5 % (1998: 5,4 %), die Beitragserträge um 13,7 % (1998: 2,8 %). Für Leistungen an Anstaltsmitglieder und deren Angehörige wurden im Berichtsjahr ATS 2.111 Mio. aufgewendet, das sind um ATS 129 Mio. oder 6,5 % mehr als im Vorjahr. Von den Gesamtaufwendungen in der Höhe von ATS 2.226 Mio. wurden 94,8 % für Leistungen aufgewendet.

Die Kostenentwicklung der einzelnen Leistungssparten zeigte folgendes Bild: Die Aufwendungen für ärztliche Hilfe stiegen gegenüber dem Jahr 1998 um 6,6 %. Für Zahnbehandlung und Zahnersatz erhöhten sie sich um 2 %. Die Anstaltspflege stieg gegenüber dem Vorjahr um 7,6 %, die erweiterte Heilfürsorge um 3,8 %. Eine stark steigende Tendenz weisen die Aufwendungen für Heilmittel (12,7 %) und Heilbehelfe (8,8 %) auf. Die Aufwendungen für die Gesundenuntersuchungen erhöhten sich um 2 %.

Die Verpflegstage im Sanatorium Hera erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2.958 auf 35.910. Die Gesamtzahl der Untersuchungen und Behandlungen in den Ambulatorien der verschiedenen Fachrichtungen war mit 421.199 um 20.283 geringer als im Vorjahr. Hievon entfielen 149.618 auf die Zahnambulatorien und 271.581 auf die sonstigen Fachambulatorien.

Im Kurheim Habsburgerhof und Erholungsheim Raxblick waren insgesamt 29.025 (1998: 28.843) Verpflegstage zu verzeichnen, davon Habsburgerhof 13.760 (1998: 13.291) und Raxblick 15.265 (1998: 15.552).

Außerdem wurden im Rahmen der erweiterten Heilfürsorge 874 Personen Zuschüsse für Erholungsheimaufenthalte im Gesamtausmaß von 16.307 Tagen gewährt.

2.148 Fällen mit 46.655 Verpflegstagen, bei denen die Unterbringung in Vertragseinrichtungen der KFA erfolgte, standen 276 Fälle gegenüber, bei denen Zuschüsse für 5.125 Verpflegstage gewährt wurden.

In den verschiedenen Kurorten standen für die Unterbringung und Betreuung der von der KFA entsandten Patienten wieder die bereits in den Vorjahren bewährten Vertragseinrichtungen zur Verfügung.

Die beiden eigenen Einrichtungen (Erholungsheim Raxblick und Kurheim Habsburgerhof) wurden von den Patienten wieder besonders positiv beurteilt.